



Wahl zur Rasse des Jahres 2016

Aktion „Rassekaninchen des Jahres 2016“

ZEHN RASSEN STEHEN WIEDER ZUR WAHL

Wie schon in den letzten Jahren mehrfach üblich wird auch dieses Mal mit Beginn der größten Ausstellung innerhalb des ZDRK, der 32. Bundes-Kaninchenschau am 19./20. Dezember, der Startschuss zur schon traditionellen Wahl zum Rassekaninchen des Jahres 2016 gegeben. Die Wahl wird auch diesmal in der gewohnten Form durchgeführt und es wurde hierfür wieder eine gesonderte Internetseite eingerichtet, die unter „www.rassedesjahres.zdrk.de“ erreicht werden kann. In diesem Jahr stehen die jeweils mit einer Kurzbeschreibung und einem Foto unten aufgeführten zehn Rassen zur Wahl.

Gewählt werden kann von Samstag, 19. Dezember, bis Sonntag, 10. Januar 2016 entweder per Post über die Fachpresse, **Redaktion „Kaninchenzeitung“, HK-Verlag, Michael Krause, Redaktionsbüro Berlin, Wilhelmsaue 37, 10713 Berlin** (Datum des Poststempels ist entscheidend), per Stimmkarte (die Ausgabe erfolgt bei der 32. Bundes-Kaninchenschau am 19./20. Dezember in den Messehallen in Kassel und kann dort bis zum Schauen am Sonntag am ZDRK-Informationsstand abgegeben werden) oder über die Internetseite „<http://www.rassedesjahres.zdrk.de>“ (Wahl im Internet bis 0 Uhr). Um zu verhindern, dass von einem Wähler mehrfach abgestimmt wird, ist für die Wahl über das Internet die E-Mail-Adresse entscheidend, über die jeweils nur einmal abgestimmt werden kann.

Der ZDRK-Webmaster Michael Lederer wird zum Start wieder die Online-Formulare zur Wahl auf der gesonderten Homepage freischalten. Alle Stimmen, die über das Internet abgegeben werden, laufen bei ihm zusammen. Nach dem Ende der Aktion werden die abgegebenen Stimmen in der Redaktion der Fachpresse und vom Webmaster des ZDRK ausgezählt. Hinzu kommen dann die am ZDRK-Stand anlässlich der 32. Bundes-Kaninchenschau in Kassel abgegebenen Stimmen. Nachdem dann das Ergebnis in der Fachpresse in der März-Ausgabe veröffentlicht wurde, wird zeitgleich auch von den Internetplattformen das Ergebnis bekannt gegeben.

Die Internetplattformen, Verbände, Clubs und Vereine, die diese Aktion unterstützen bzw. mitgestalten möchten, können wieder einen Banner, der auf die Aktion hinweist, auf ihre Homepage setzen.

Das Ergebnis dieser Wahl soll auch in diesem Jahr wieder verstärkt zur Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für die Rassekaninchenzucht eingesetzt werden. Zeitgleich mit der Veröffentlichung des Ergebnisses der Wahl in der Fachpresse und auf den Internetseiten wird die Siegerrasse vorgestellt und in einem Porträt an die Medien (z.B. Deutsche Presseagentur, Redaktionen von Fachzeitschriften für Hobbytiere, Rundfunk- und Fernsehredaktionen usw.) gegeben. Das Ergebnis der letzten Wahl wurde von zahlreichen Kaninchen- und Kleintierzuchtvereinen vor Ort als „Aufhänger“ benutzt und mit allgemeinen Informationen über den Verein bzw. Verband und die Rassekaninchenzucht ganz allgemein an die

Redaktionen der Tageszeitungen gegeben. Zum Teil wurden ganz gezielt Züchter der Siegerrasse in den Lokalnachrichten vorgestellt und somit wurde eine hervorragende Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für unser Hobby betrieben. Ganz bewusst wurde der Termin für die Wahl auch diesmal so gelegt, dass die Veröffentlichung des Ergebnisses in der Fachzeitung und in den Internetportalen noch rechtzeitig vor Ostern erfolgen kann und somit auch von den örtlichen Vereinen entsprechende Werbeaktionen in der Lokalpresse rund um Ostern möglich sind. Erfahrungsgemäß sind die Redaktionen der Lokalpresse zu dieser Zeit dank der Symbolfigur des Osterfestes, dem Osterhasen, hierfür überwiegend recht sensibel und auch an Texten und Fotos rund um die Rassekaninchenzucht interessiert.

Um auf die Aktion aufmerksam zu machen und möglichst viele Interessierte und Begeisterte der Rassekaninchenzucht zu erreichen, bin ich sehr dankbar, dass auch dieses Jahr neben dem offiziellen Fachorgan „Kaninchenzeitung“ und der Fachzeitung „kleintiernews – Faszination Rassekaninchenzucht“ auch die großen Internetplattformen diese Aktion wieder unterstützen.

Auch diesmal werden wie bereits bei den beiden letzten Wahlen wieder eine Vielzahl von Farben und Typen unserer Kaninchen zur Auswahl gestellt. Die Vorschläge dazu kamen von den Usern des Internetforums „Rassekaninchenzuchtforum“ (RKZ-Forum) und wurden dann vom ZDRK-Referenten für Schulung und Zuchtwesen, Markus Eber, zur Wahl freigegeben. Die Entwürfe für die Kurzbeschreibungen der zur Wahl stehenden Rassen wurden auch dieses Jahr wieder vom „RKZ-Forum“ zugearbeitet und von dort stammt auch der Aktions-Banner, der hier in der Fachzeitung, auf der Internet-Sonderseite und in den Internetportalen veröffentlicht wird.

Kurzbeschreibungen der zur Wahl stehenden Kaninchenrassen

Deutsche Riesen hasenfarbig

Diese größte aller anerkannten Kaninchenrassen mit einem Idealgewicht von 7 bis 11,5 kg in Verbindung mit dem Farbenschlag hasenfarbig wird auf den Ausstellungen im Vergleich zu dem Farbenschlag wildfarben eher selten gesehen. Die Farbanforderung wie auch bei den Hasenkaninchen rotbraun mit der intensiv rötlichen Deckfarbe wirkt hier sehr attraktiv. Mitte des 19. Jahrhunderts waren diese „übergroßen“ Kaninchen bereits in Belgien und Nordfrankreich weit verbreitet. Seit Ende des 19. Jahrhunderts sind sie im deutschen Standard vertreten.

Englische Widder blau-weiß

Die Englischen Widder blau-weiß sind in den vergangenen Jahren erst wieder als Farbenschlag neu belebt worden, denn noch vor etwa zehn Jahren gab es keine erwähnenswerte Zucht im Bereich des ZDRK. Mit einem Idealgewicht von 4,25 bis 5,25 kg gehören sie zu den größeren Mittelrassen. Das Erscheinungsbild mit den langen Ohren, welche im Idealfall 60 cm lang sind, und der blau-weißen Mantelscheckung machen den Reiz dieser alten Rasse aus.

Deutsche Großsilber graubraun

Bereits 1900 wurden die ersten großen gesilberten Kaninchen in der Nähe von Leipzig auf einer Ausstellung gezeigt. Die im Ideal von 4,25 bis 5,25 kg schweren Tiere sind dann um 1910 in den Standard aufgenommen worden. Der graubraune Farbenschlag wird heute leider äußerst selten auf Ausstellungen präsentiert.

Graue Wiener dunkelgrau

Bereits 1893 wurden die „grauen Wiener“ in den ersten deutschen Standard aufgenommen. In den Kriegswirren in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind verschiedene Rassen eingekreuzt worden und auch der Rassenname wurde mehrfach verändert, bis er 1962 wieder in Graue Wiener umbenannt wurde. Mit einem Idealgewicht von 4 bis 5 kg befinden sich diese Tiere im Mittelfeld der Rassen. Bei der Deckfarbe wird zwischen den Farbschlägen dunkelgrau, wildgrau und hasengrau unterschieden. Heute sind die Grauen Wiener recht gut verbreitet, allerdings ist der dunkelgraue Farbschlag eher selten zu sehen.

Kalifornier havannafarbig-weiß

Das Teilalbino-Kaninchen hat die gleiche Erbformel wie das Russenkaninchen. Mit den dunklen Abzeichen an Kopf, Ohren, Läufen und Blume sowie den roten Augen wirkt diese aus Kalifornien stammende Rasse sehr attraktiv. Mit einem Idealgewicht von 4 bis 5 kg ist diese seit 1947 in Europa bekannte Rasse eine mittelgroße Rasse, die sich durch ihre Frohwüchsigkeit auszeichnet.

Satin-Lux

Das Besondere am Satinkaninchen ist der Seidenglanz, welcher durch die Fellhaar-Verdünnung hervorgerufen wird. Bereits seit 1934 in den USA bekannt, kam diese Rasse etwa 1973 nach Deutschland. Mit einem Idealgewicht von 3,25 bis 4 kg ist diese Rasse mit ihren Wildfarbigkeitsabzeichen, der Deckfarbe in einem silberartigen hellen Blau und der weißen Unterfarbe als einzigartig im Standard des ZDRK zu bezeichnen.

Lohkaninchen blau

1896 wurden die ersten Lohkaninchen nach Deutschland eingeführt. Da diese Rasse in der NS-Zeit nicht als Wirtschaftsrasse eingestuft wurde, begann danach die Neubelebung dieser aparten Kleinrasse fast von Null an. Heute sind die Lohkaninchen, deren Idealgewicht von 2,5 bis 3,25 kg beträgt, auf sehr vielen Ausstellungen auf recht hohem Zuchtniveau zu sehen.

Zwergwidder lohfarbig schwarz

Nachdem diese Zwergrasse um 1950 in den Niederlanden gezüchtet wurde und 1973 den Weg in den ZDRK-Standard gefunden hat, haben die Zwergwidder einen stetigen Aufwärtstrend verzeichnet. Bis auf wenige Ausnahmen finden wir die Rasse mit einem Idealgewicht von 1,5 bis 2 kg in sehr vielen Farbschlägen. In der heutigen Zeit erfreuen sich gerade bunte Kaninchen großer Beliebtheit und da passt der lohfarbige Schlag sehr gut ins Konzept.

Farbenzwerge fehfarbig

Diese im Ursprung niederländische Rasse wurde 1955 erstmalig in Amsterdam gezeigt. In Verbindung mit dem Zwergentyp ist diese im Ideal von 1,1 bis 1,35 kg leichte Rasse auf sehr vielen Ausstellungen in guter Qualität vertreten. Der Namensgeber der fehfarbigen Rassekaninchen war das sibirische Eichhörnchen, dessen Pelz als „Feh“ bezeichnet wird.

Zwerg-Rexe blau

Ziel war es um 1965, ein Zwergkaninchen mit dem Fell eines Rexkaninchens zu züchten. Der Ursprung dieser Zwergenrasse liegt ebenfalls in den Niederlanden. Mit einem Idealgewicht von 1,2 bis 1,4 kg in Verbindung mit dem 14 – 17 mm langen Rexhaar, dem markanten Kopf und den kurzen Ohren kann man das Zwerg-Rexkaninchen als eigenständige Rasse bezeichnen. Das Blau in der Farbe soll dem des blauen Wienerkaninchens ähneln.